

Online-Plattform «Guidelines Schweiz»

2023 IHAMZ GL - Synkope

Herausgeber: Institut für Hausarztmedizin der Universität Zürich (IHAMZ)

Verfügbar in: Deutsch

Gültig bis: 2028

Basisinformationen und Einsatzgebiet

Kurzbeschreibung

Die Guideline bietet einen Überblick über verschiedene Formen von Synkopen. Sie gibt Orientierung zum diagnostischen Vorgehen in der Grundversorgung und zum Erkennen von Red Flags für eine zugrundeliegend schwerwiegende Erkrankung und damit von Patienten, die einer intensivierten Überwachung/Hospitalisation und weiterführenden fachspezifischen Abklärung bedürfen. Sie gibt zudem Empfehlungen zur Therapie. Die Guidelines des Instituts für Hausarztmedizin Zürich (IHAMZ) aggregieren die aktuelle Evidenz und Inhalte internationaler Guidelines, adaptiert an Schweizer Rahmenbedingungen und unter Berücksichtigung der Besonderheiten in der Hausarztpraxis wie Niedrigprävalenz-Setting und Multimorbidität der Patienten.

Anwender Zielgruppe

Ärzte/Ärztinnen, Pfleger/Pflegerinnen, Pharmazeuten/Pharmazeutinnen, Wissenschaftler/Wissenschaftlerinnen, Patienten/Patientinnen

Medizinischer Fachbereich

Allgemeine Innere Medizin, Angiologie, Kardiologie, Neurologie, ORL, Praktischer Arzt / Ärztin

Guidelinekategorie

Diagnostik, Behandlung, Rehabilitation, Evaluation, Management

Patienten Zielgruppe

Altersgruppe: Jugendliche (13-18 Jahre), Erwachsene

Geschlecht: Männlich, Weiblich

Herkunft

Selbst entwickelt

Geltungsbereich

National

Sektor

ambulant

Originalsprache

Deutsch

Publikationsjahr

2023

Links zu Guidelines

Synkope

<https://www.hausarztmedizin.uzh.ch/de/guidelines.html>

Synkope - GL des Instituts für Hausarztmedizin der Universität Zürich (IHAMZ)

[download-de.pdf](#)

Kontakt

Institut für Hausarztmedizin der Universität Zürich (IHAMZ)

Universitätsspital Zürich, Pestalozzistrasse 24, CH-8091 Zürich

Dr. Andrea Rosemann
andrea.rosemann@usz.ch
+41 44 255 98 55
www.hausarztmedizin.uzh.ch

Informationen zum Guidelinesprozess

Die Evidenzlevel sind angegeben.*

Bei der Suche nach Evidenz wurden systematische Methoden angewandt.*

Die Information zur Finanzierung ist offen gelegt.*

Die Guideline ist redaktionell von der finanzierenden Organisation unabhängig.*

Die Interessenbindungen der Guideline Kommissionsmitglieder sind dokumentiert.*

Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist multidisziplinär.

Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist interprofessionell.

Die Methoden zur Formulierung der Guideline sind bekannt.

Bei der Entwicklung der Guidelines sind Patienten einbezogen worden.

Angaben zum Nutzen, zu Nebenwirkungen und Risiken sind vorhanden.

* Diese Kriterien im Entwicklungsprozess wurden von der Arbeitsgruppe Online-Plattform «Guidelines Schweiz» als wichtig eingestuft.